

1. Record Nr.	UNINA9911047876203321
Autore	Schumann Daniel <p>Daniel Schumann, Ruhr-Universität Bochum, Deutschland </p>
Titolo	Epistemologien der Integration : Wissenspolitiken der postmigrantischen Gesellschaft am Beispiel von Schulbüchern / Daniel Schumann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2024
ISBN	9783839473757
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (313 pages)
Collana	Postmigrantische Studien
Disciplina	305.9/06912
Soggetti	Migration Diversität Diversity Diskursanalyse Discourse Analysis Bildungsmedien Educational Media Schulbuch School Book Differenz Difference Normalität Normality Cultural Construction Stereotyp Integration Politik Politics Politische Bildung Civic Education Soziologie Sociology Bildung Education Bildungssoziologie Sociology of Education Educational Research Bildungsforschung Pädagogik

Pedagogy

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Cover -- Inhalt -- 1. Einleitung -- 1.1 Problemaufriss: Wissenspolitiken der postmigrantischen Gesellschaft -- 1.2 Zur Rolle von Schulbüchern und ihrem Diskursraum -- 1.3 Forschungsfrage, wissenschaftliche Verortung und Gliederung -- Teil I: Theoretische Perspektiven und Methodologie -- 2. Praxeologie des Unterscheidens: Die Perspektive der reflexiven Diversitätsforschung -- 2.1 Erkenntnistheoretische Grundannahmen der reflexiven Diversitätsforschung -- 2.2 Differenzwissen als Arbeitsbegriff -- 3. Das Dispositiv der Integration: Perspektiven der reflexiven Migrationsforschung -- 3.1 » Migrationswissen« nach der reflexiven Wende der Migrationsforschung -- 3.2 Befunde der reflexiven Migrationsforschung zur Wissensproduktion über Migration -- 3.2.1 Methodologischer Nationalismus -- 3.2.2 Sedentarismus -- 3.2.3 Kulturalisierung -- 3.2.4 Gruppismus und Passivierung -- 3.2.5 Kolonialität, Eurozentrismus und Rassismus -- 3.2.6 Intersektionalität -- 3.3 Befunde der reflexiven Migrationsforschung zur Wissensproduktion über Integration -- 3.3.1 Was tut Integration? Voraussetzungen und Effekte des Konzepts -- Vermischung von Deskription und Präskription -- Annahme einer homogenen Zielentität -- Annahme einer impliziten Asymmetrie -- 3.3.2 Was tun mit Integration? Drei Positionen zu einem umstrittenen Konzept -- Das Integrationskonzept (spezifizieren und) weiternutzen -- Das Integrationskonzept aufgeben -- Die Produktion von Integration auf einer MetaEbene analysieren -- 3.4 Das Integrationsdispositiv als Infrastruktur migrationsbezogenen Differenzwissens -- 4. Politikschulbücher und die transformierende Übersetzung von Differenzwissen -- 4.1 (Be)Deutungen des Schulbuchs in der Bildungsmedienforschung -- 4.1.1 Verwaltungstechnische Perspektive -- 4.1.2 Didaktische und politikdidaktische Perspektive -- 4.1.3 Wissenssoziologische Perspektive. 4.1.4 Verortung: Wissenssoziologische Perspektive und Sensibilität für Fachlichkeit -- 4.2 Politikschulbücher und die Pädagogisierung von Wissensordnungen -- 4.2.1 Soziologie der Übersetzung von Schulbuchwissen -- 4.2.2 Politikschulbücher und das Feld der Rekontextualisierung -- 4.2.3 Politikdidaktik als Rekontextualisierungsinstantz -- Vorstrukturierung der Ziele -- Vorstrukturierung der Inszenierung des Gegenstands -- 4.3 Von der Forschungsfrage zur Analyseheuristik -- 5. Methodologie, Methode und Materialgrundlage der Studie -- 5.1 Methodologische Grundannahmen der Diskursanalyse -- 5.2 Sicht, Sag und Machbarkeiten: Diskursanalyse trifft auf Schulbücher -- 5.2.1 Differenzwissen als method(olog)ische Herausforderung -- 5.2.2 Das Medium Politikschulbuch als method(olog)ische Herausforderung -- 5.3 Darstellung und Reflexion der Korpuserstellung -- 5.3.1 Selektionskriterien -- 5.3.2 Verfahren der Korpuserstellung -- 5.4 Vorstellung des diskursanalytischen Mehrebenenmodells und der Analyseschritte -- 5.4.1 (Nicht)Verbreitung des Diskurses -- 5.4.2</p>

Wissensbestände -- Textuelle Ebene -- Visuelle Ebene -- 5.4.3
Inszenierungsmodi von Wissen -- 5.4.4 Subjektformierung und
gouvernementale Machbarkeiten -- Teil II: Analysen und
Interpretationen -- 6. Kontextualisierung: Verbreitung und Grenzen
des Migrations und Integrationsdiskurses in ausgewählten Kontexten
von Politikschulbüchern -- 6.1 Migration und Integration in
Politiklehrplänen, KMKEmpfehlungen und bundeslandspezifischen
Richtlinien -- 6.1.1 Bestehende Befunde zur Thematisierung von
Migration in Lehrplänen -- 6.1.2 Migration und Integration in KMK
Empfehlungen zur interkulturellen Bildung -- 6.1.3 Lehrpläne des
Fachs »Gemeinschaftskunde« in BadenWürttemberg -- 6.1.4 Lehrpläne
des Fachs »Politische Bildung« in Brandenburg.
6.1.5 Lehrpläne des Fachs »Politik« bzw. »PolitikWirtschaft« in
Niedersachsen -- 6.1.6 Zwischenfazit -- 6.2 Zur Verbreitung des
Migrationsdiskurses im Gesamtkorpus der Politikschulbücher -- 6.2.1
Politikschulbücher BadenWürttembergs -- 6.2.2 Politikschulbücher
Brandenburgs -- 6.2.3 Politikschulbücher Niedersachsens -- 6.2.4
Zwischenfazit -- 7. Integration erzählen und sehen: Ergebnisse auf der
Ebene der Wissensbestände -- 7.1 »Um Zuwanderer, also Migranten,
geht es in diesem Kapitel«: Zur Narrativisierung von Migration und
Integration in Schulbuchkapiteln -- 7.1.1 Narrativtyp: Von der
Fremdenfeindlichkeit zur Integration -- 7.1.2 Narrativtyp: Von der
Einwanderung zur Integration -- Prototypisches Beispiel: Den
Integrationsprozess durchlaufen -- 7.1.3 Narrativtyp: Von den
Menschenrechten zur Integration -- 7.1.4 Weitere Narrativtypen --
Vertiefung dreier Differenzlinien -- Von der Flüchtlingskrise zur Krise
der EUMigrationspolitik -- Von der historischen Auswanderung zur
aktuellen Einwanderung -- Mobilität vs. Migration -- 7.1.5
Zwischenfazit -- 7.2 Sichtbarmachungen von Migration und
Integration: Ergebnisse der quantitativen Bildtypenanalyse -- 7.2.1
Visuelle Formate in Schulbuchkapiteln zu Migration -- 7.2.2 Bildtypen
innerhalb der einzelnen visuellen Gattungen -- 7.2.3 Zwischenfazit --
8. Integration inszenieren: Ergebnisse auf der Ebene der
Inszenierungsmodi von Wissen -- 8.1 Inszenierung und Geltung:
Politikschulbuchwissen zwischen Objektivierung, Kontroversifizierung
und Personalisierung -- 8.1.1 Objektivierung -- 8.1.2
Kontroversifizierung -- 8.1.3 Personalisierung -- 8.2 Objektivierung
von Integration: Push, pull, integrate -- 8.2.1 Wer spricht? Wissenschaft
und Staat als Objektivierungsinstanzen -- Objektivierungsinstanz
Wissenschaft -- Rezeption von Theorien, Konzeptualisierungen und
Definitionen.
Rezeption von empirischen Forschungsergebnissen -- Rezeption von
Expert*innenkommentaren -- Objektivierungsinstanz Staat --
Regierungsdefinitionen sozialer und politischer Phänomene --
Pädagogisierende Rekontextualisierung des juristischen Diskurses --
Zwischenfazit: Interdiskursive Objektivierung und ihre epistemischen
Effekte -- 8.2.2 Integration denkbar machen: Konzeptualisierungen
von Zusammenhalt -- Integration als Eingliederung -- Integration als
Mittelweg -- 8.3 Personalisierung von Integration: Die (anderen)
Anderen kennenlernen -- 8.3.1 Wer spricht? Authentisierte
Migrant*innen und Voraussetzungen ihres Sprechens -- 8.3.2
Integration erfahrbar machen: Von Vorbildern und AntiHeld*innen --
Geschichten des Gefangenseins zwischen den Welten -- Geschichten
des Integrationserfolgs -- Kontrastierungen von Geschichten
erfolgreicher und gescheiterter Integration -- Zwischenfazit -- 8.4
Kontroversifizierung von Integration: Der nativistische Rahmen des
Streitbaren -- 8.4.1 Welche Kontroversen? Situationsdefinitionen und
political issues -- Kontroversen über Situationsdefinitionen --

Kontroversen über political issues -- Kontroversifizierungen auf Bundesebene -- Kontroversifizierungen auf europäischer Ebene -- Kontroversifizierungen auf schulpolitischer Ebene -- 8.4.2 Integration aushandeln: »Wann sind Migranten integriert?« -- Zwischenfazit -- 8.5 Konsonante und dissonante Inszenierung: Die Entstehung einer unterrichtlichen Tatsache -- 8.5.1 Konsonante Inszenierungen -- 8.5.2 Dissonante Inszenierungen -- 9. Integration erreichen: Differenzwissen und die gouvernementale Dimension von Politikschulbüchern -- 9.1 Das Politikschulbuch als Regierungstechnologie -- 9.2 Integration als Aufgabe: Die Formierung integrierter und integrierender Subjekte -- Prototypisches Beispiel: Stolpersteine der Integration aus dem Weg räumen.
Prototypisches Beispiel: Beiträge zur Integration leisten -- 9.3 Differenzwissen und (un)denkbare Wege zur Differenzgerechtigkeit -- 9.3.1 Das »Trilemma der Inklusion« und der Ausschluss von Dekonstruktion -- Normative UmSetzung -- 9.3.2 »Gruppismus« und der Ausschluss intersektionaler Perspektiven -- Normative UmSetzung -- 9.3.3 »Didaktischer Nationalismus« und der Ausschluss transnationaler Perspektiven -- Normative UmSetzung -- 9.4 Beharrungskraft und Wandel von Differenzwissen im Dispositiv der politischen Bildung -- 10. Fazit und Ausblick -- 10.1 Zentrale Ergebnisse -- 10.2 Perspektiven für die weitere Forschung -- Literaturverzeichnis -- Quellenverzeichnis -- Analysierte Schulbücher -- BadenWürttemberg: -- Brandenburg: -- Niedersachsen: -- Analysierte Lehrpläne -- BadenWürttemberg: -- Brandenburg: -- Niedersachsen: -- Analysierte Beschlüsse und Pressemitteilungen der Kultusministerkonferenz -- Abbildungen und Tabellenverzeichnis -- Abbildungen -- Tabellen -- Danksagung.

Sommario/riassunto

Postmigrantische Gesellschaften zeichnen sich durch die in ihnen stattfindenden Aushandlungen von Differenz und Normalität aus. Als Seismografen hegemonialen Wissens sind Schulbücher dabei ein besonders instruktives Beispiel, um sich gesellschaftlichen Selbstverständigungsprozessen über Migration und Diversität zu nähern. Daniel Schumann rekonstruiert, wie Politikschulbücher der letzten zwanzig Jahre Integration zum Gegenstand machen. Dabei stellt sich heraus: Vorstellungen von Differenz und Normalität werden nicht allein durch stereotype Darstellungen aktualisiert, sondern auch dadurch, wie der Rahmen des kontrovers Diskutierbaren und des normativ Wünschenswerten gestaltet ist.
Besprochen in: Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung, 1 (2025), Thorsten Merl
